

## Windkraft im Bezirk Waidhofen

**Drei statt sieben.** Der Zukunftsraum Thayaland spricht sich für eine Deckelung der potenziellen Windkraftstandorte im Bezirk aus.

*Nachdem seitens des Landes NÖ ein Zonierungsplan für Windparks zur Begutachtung vorgelegt wurde, beziehen die 15 Gemeinden des Bezirkes Waidhofen/Th gemeinsame Position. Nur drei Parks, von denen nur einer zur Gänze im Gebiet des Bezirkes Waidhofen/Th liegt, finden die Zustimmung der Gemeinden als aktuelle Ausbaustandorte. Von der Standortabgabe soll der Gesamte Bezirk profitieren und nicht nur die Standortgemeinden und Grundeigentümer. Daher die Einigung auf ein 40-40-20 Modell zur Standortabgabe.*

Nachdem nun die Zonierungspläne seitens des Landes zur Begutachtung vorliegen, wurde der Verein Zukunftsraum Thayaland umgehend aktiv. Am Mittwoch den 8. Jänner trafen sich GemeindevertreterInnen aller 15 Gemeinden zu einer Besprechung im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Waidhofen/th. Nach 2 Stunden intensiver Diskussion wurde eine gemeinsame Positionierung zum Thema Windkraft erarbeitet.

Folgendes Positionspapier wurde verabschiedet:

- Der eingeschlagenen Weg zur regionalen Abstimmung wird fortgesetzt
- Die Standortgemeinden von Windkraftanlagen verpflichten sich, wie bereits in mehreren Beschlüssen dokumentiert, die Standortabgaben nach dem Modell 40:40:20 zu verteilen.
- Alle BewohnerInnen des Bezirkes sollen von der Standortabgabe profitieren. (Neben GrundeigentümerInnen und Standortgemeinde fallen 20% der Einnahmen auf die Region =Bezirk). Damit können Maßnahmen z.B.: im Freizeit- und Wirtschaftsbereich unterstützt werden.
- Deckelung der Gesamtstandorte  
Aus Sicht der 15 Gemeinden ist die Anzahl der sieben im Entwurf vorgesehenen Windkraftzonen zu reduzieren.
- Konkrete Stellungnahmen zu den im Entwurf vorliegenden Zonierungen:
  - Die beiden Zonen Sieghartsberg (WA 11) und Ludweis-Aigen / Gr.Siegharts (WA 12) werden beansprucht und sind für die Gemeinden inakzeptabel
  - Der Standort Predigtstuhl (WA 10) wird befürwortet
  - Der Standort „Wild“ (WA 15) wird positiv bewertet. Wobei nur Teile davon im Bezirk Waidhofen/Th liegen, die größere Fläche betrifft die Bezirke Horn und Zwettl.
  - Die Erweiterungszone WA 13 in Japons (Bezirk Horn) wird positiv bewertet wobei diese den Bezirk Waidhofen nur mit ein bis zwei Windrädern betrifft.

- Zwei Eignungszonen sehen die Gemeinden als langfristige Reserve. Diese liegen in den Gemeinden Karlstein-Thaya (WA 09) und Waidhofen/Thaya-Land (WA 07). Die betroffenen Gemeinden erklären dazu, dass in den nächsten Jahren keine Gestattungsverträge eingegangen werden und keinesfalls die Siedlungsentwicklung der Gemeinden und der Nachbargemeinden gefährdet werden.

*Wobei für Alle Zonen gilt, dass eine Errichtung erst nach Abwicklung der Behördenverfahren möglich ist und die Zonierung noch keine Garantie darstellt, dass auf diesen Flächen auch wirklich Windräder realisiert werden können. (Vogelschutz, Windstärke bzw. Wirtschaftlichkeit, Leitungsnetz u.a.) So sind etwa die Standorte WA 09, WA 015, WA 07 als Ornithologische Vorbehaltszonierungen ausgewiesen.*

*Mit der Deckelung auf aktuell mittelfristig drei Standorte sehen die GemeindevertreterInnen einen gangbaren Kompromiss zwischen verantwortungsvollen Beitrag zur Energieversorgung durch Windkraft und Verträglichkeit mit dem Tourismus-, Wohn- und Freizeitstandort.*

*Die Gemeinden bzw. der Verein Zukunftsraum Thayaland wird diese Stellungnahme in das laufende Begutachtungsverfahren fristgerecht vor dem 14. Februar einbringen.*

Der Zukunftsraum Thayaland ist seit mehr als zwei Jahren Klima- und Energie-Modellregion. Die Region geht damit einen innovativen Weg, bei dem nicht nur Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger thematisiert werden, sondern auch konkrete Projekte umgesetzt werden, um eine größere Eigenversorgung der Region im Bereich Energie zu erreichen.

Dazu sind bereits viele Schritte getan, aber auch eine Reihe weiterer Schritte notwendig, denn aktuell liegt die Eigenversorgung für Wärme, Strom und Mobilität insgesamt bei rund 25 %, d.h. drei Viertel der benötigten Energie für den Bezirk Waidhofen muss importiert werden.

Ebenso wie die Nutzung erneuerbarer Energiequellen wird natürlich der Bereich Energiesparen und Energieeffizienz forciert, z.B. die Heizungspumpen-Optimierungsaktion hat bisher bereits zu einer Einsparung von rund 280.000 kWh geführt.

Im Bereich Strom ist neben der Verbesserung bei Geräten und anderen Aktivitäten auch die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen sinnvoll. Aktuell kommen 10 % des Stroms, den Haushalte, Wirtschaft und Gemeinden brauchen aus regionalen Quellen. Die Nutzung der Windenergie bietet die Möglichkeit zusätzlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern bereit zu stellen.

Den VertreterInnen der Kleinregion Zukunftsraum Thayaland, dem Zusammenschluss aller 15 Gemeinden des Bezirkes Waidhofen/Th ist bewusst, dass die Nutzung der Windkraft ein ebenso wichtiges wie sensibles Thema ist und daher einer Deckelung bedarf.

Für Fragen:

Zukunftsraum Thayaland

Klima- und Energie-Modellregion Thayaland

Ansbert Sturm, 02843/26135